ener im Gatel rt.) In ber berie ringenen Wocke ben murbe, enthand durch in ber 31 den brobte, Den ! Seuerwehr gefant ing zu loschen und adens ift noch nie

onenbelafts der fozialen fi m Reich auf dit t vergangenen nterstuming na Furlorgeams in ofe bom Arbeit irforgeamt bin n für Unverbei Rm., für jedes es ttsjat von 100 s erfonen eine m Jahr eine Belo 25 Milliones

mer 88

Unter ftühungen

ebericht u. Zeiten Smufik. 15.15-13 endienft, 16.13 .80: Befefrund. Borlejung aus cont

amburg: Hafenles. 30—11: Stunk Motor portest von Teutidien 12—13: Bon ge E Landwirtschafts Motorfportees Rennens. g Dentschen good Landes, 17-18

mnaftit. Anjala allplattenfonger lipp Weis. Drei Mitogites iertonzert.

Three Andreas after, wie lang

te er es

rante ginrebe falle Das frembe, felle Marianne jerfte erschenden, bitter

feine Sruft und im Arm und on thu lackend aus Mariannend set s erwachten bith umidal die Berandi net

d. Stadt Hachheim Amtliches Organ **Linzeigen:** tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bsennig, auswärts 15 Big., Reslamen die 6-gespaltene Petitzeile 38 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedkonto 168 67 Frenkfurt am Main. Dienotago, Donnerstago, Samstago (mit iliustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Oreisdach Flötzs-teleson vo. Geschäftsstelle in Hochbeim: Ukassenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Dienstag, den 30. Juli 1929

6. Jahrgang

Rabinett Briand

bei ber Rabinettsbildung. - Geine Berhandlungen Rabitalen. - Die feitherige Regierung unter neuer 9 - Briand will die Politit Poincares fortführen. Auslandsftimmen.

Um den Gintritt der Raditalen.

er den Regierungswechfelin Frantreich belden: Rachdem Boinca re wegen seines leidenden eitszustandes seinen Rudtritt erstart hatte und bas abinett seinem Beispiel gesolgt war, wurde der Außen-Briand bom Prafibenten der Republit mit der arbeit. Es war seine Absiedt, sein neues Kabinett Arbeit. Es war seine Absiedt, sein neues Kabinett As is zu erweitern, d. h. die Radisalen oder, wie sie sich bineinzunehmen. Die Radisalen oder, wie sie sich den, die Nadisalson der in Deutschen, die Nadisalson der in Deutschen Betrauchte Bezeichnung: Radisalson zu einsten, die Namier Partei der bit rgerlichen Inten, d den Demofraien in Deutschland entsprechen. Im Boincaré war diese — im französischen Parlament de Gruppe nicht vertreten. Briand verhandelte i den radifalen Führern, die sich aber weigerten, der ung zu folgen, wenn die Gruppe Marin, die auf Then Rechten fteht, weiterhin im Rabinett verbleibt. ber bie Berfuche, die Rabitalen für bas neue Rabinett Landes. 17- de die inen, verlantet, daß Briand ihnen zwei Staatsminisster die Deutsche der Unterstaatsssesserigt und Landvertschaft. Die Staatschen, n. a. die dien, dinanzen, Krieg und Landvertschaft. Die Staatschen, n. a. die dien, Finanzen, Krieg und Landvertschaft. Die Staatschen, n. a. die die bestimmte Portescuisses sollten der französischen konzert des Konze inen, berlantet, bag Briand ihnen gwei Ctaatominifter

Bon Stuttost in der iverden: Die Partei dann folgendermaßen der fragen ihr ihr ihr daber nicht in der Lage, einer neuen Regierung alten Nabinettsmitgliedern ihr Bertrauen zu schenken in der Lage, mit der Nilgung der Angenden H. Die Innenpolitif der neuen Regierung würde das derschen der Angen auf den Regierung würde das derschen der Angen auf den Beiderstand der Ragie auf den Beiderstand der Radische in der Lagen auf den Beiderstand der Radische in Berleitenen Fragen auf den Widerstand der Radische in Berleitenen Fragen auf den Radische in Berleitenen Fragen auf den Radische in Ber

Das Rabinett bleibt wie es war.

Angeleine Bergen ben dem gurudgetretenen Kabinett Boincare nut dunforcheiters in Bechief in der Person des Ministerpräsidenten li: Bortrad den im Wechsel in der Person des Ministerpräsidenten den, im übrigen bleibt es dei der discherigen Zuskinder in Die deutside den, die deutside Partei soll sich aber bereit Die deutside den, Briand ihr Bertrauen zu gewähren, damit er Wen, Briand ihr Bertrauen zu gewähren, damit er Blan unter Dach und Fach bringe.

Ognachmittag erflärte Aufenminifter Briand ber ber-Breije, daß nach der Abjage der Radifalen feine isten das blost bil dem einzigen Unterschied, daß er an die Stelle gitterte wit wir noch eine Formsache. Frühlingen

Briand über feine fünftige Politit.

jinfen und ist tiner Erffarung über seine politischen Absichten sagte Beinfen und frie Gelie hatten, hatte ich ein Kabinett auf breiterer bilden fonnen. Ich habe bisher einem Rabinett fen Umftanden ift mein gutunftiger Weg borge-

in hestiger de bisherige Regierung hat ihren Chef verloren, an i lang, pos gielle ich nunmehr trete. Ich werde, soweit es in meisaus ihren gleich deht, den Weg weiterversolgen, den das Kabinett bertreten hat.

bu baß in Bondern Bolitif im allgemeinen und in ber Halter atreichen Politif im allgemeinen und in der ganteiches auf der Haager Konferenz im besonderen erwartet. Briands Haltung wird, wie die "Times" auf der Franks Baltung wird, wie die "Times" in bei fie Poincaré bertreten haben würde.

marian, bille de Boincaré vertreten haben würde.
ander, eine rielle Roslauer Blatt "Iswestija" schreibt, daß Poincaré und mit sie Boincarés gewesen sei. Briand werde zu Ansang mitgegnete an Boincarés sortsehen missen, sedoch würde sedes Etunde an Boincarés sortsehen missen, sedoch würde sedes Boincarés sortsehen missen sicht in derselben Radinett die Politik Poincarés nicht in derselben getan habe. bijerführen, wie Poincaré es bisher felbit getan habe. intie Europas begrüße den Rüdtritt Poincares.

Sungerftreit.

30. Juli. Die Berteibiger ber 109 verhafteten amplotes beschuldigten Kommunisten teilen mit, bag fangnis befindlichen Klienten bi. Rahrungsanfbeigert haben; mehrere wegen anderer Angelegenfett haben; fiedetet baben fich mit ihnen folibarisch

Unwetter

In Baden find neue Unmetter über bas Sanauerland niedergegangen. Befonders gelitten haben bas gange untere und Teile bes mittleren Sanauerlandes. Eine gange Angabl Gewitter entluden fich mit wollenbruchartigem Regen, fo bag die Gelber feilweife fußhoch unter Baffer ftanben und bas bereits gemahte Getreide weggeschwemmt wurde. Richt genug bamit, trat auch noch ftellenweise ftarfer Sagelichlag auf, ber an ben Gelbfruchten und den Obftbaumen großen Schaben anrichtete. Go murben bied em Rhein zugelegenen Gemorfungen von Leutesh eim und hon au ftarf mitgenommen. Diershein fam noch gnädig davon. Dagegen haben die Gemarkungen von Freistett bis über Muden sche phinaus surchtbar gelitten. Die Felder seben trostlos ans, die ganze Ernte ist vernichtet, in wenigen Minuten waren die Laudwirte um den ganzen Ertrag ihrer mühseligen Jahressarbeit gebracht. arbeit gebracht.

In der Groke von Taubeneiern braffelien fast eine Biertelftunde lang die Sagelforner hernieder und vernichteten alles, was fie erreichen fonnten; ein ichtverer Schicffalsichlag fo turg bor ber Ernie, Ruch aus ben Rarchbargemeinben fommen Rlagen über Unwetterfchaben.

In Oberbahern hat das Unmetter besonders ichnor in Riefersfelden gehauft. Die Sagelforner erreichten bie Größe bon Suhnereiern und Fauften. Dächer und Saufer wurden schwer beschädigt, Fensterscheiben zertrummert, Felber, Garten und Obstbaume zusammengeschlagen. Die gange Ernte

Heber Schlierfee fielen bei einem Sagefroeffer bir Schlogen in ber Grofe von Tanbeneiern, bann aber bis gur Grofe bon Suhnereiern. Die Bemufegarten und Obitbaume, jowie die Octonomicanlagen wurden fcmer beschädigt. Bart betroffen wurde auch Baberifch-Gmein, Sier ift min-

beftens zu 80 Brogent bie Ernte bernichtet. In Iffing bei Landsberg a. 2. fclug ber Blit in bas Unwefen bes Landwirts Matthias Frei und gundete. Das ganze Anwesen mit Futtervorräten, Baumannssahrnissen und Indentar siel dem Fener zum Opfer. In der Gegend von Moosburger Kronkenhaufes und im Rrantenhausgarten alte, fiarte Baume

entwurzelt und wie Streichholger abgebrochen. Auf den Feldern und Aedern wurde fehr großer Schaben angerichtet und bas Getreibe stellenweise niedergewalzt. In Dorn baselbach fturgte infolge bes Sturmes ein Stadel ein, wobei die darin befindlichen Mafchinen schwer beschädigt wurden,

In Riederbayern hatte besonders Blattling burch bas Unwetter ichwer zu leiben. An Gebanben und Dachern wurde viel Schaden angerichtet, zahlreiche Baume entwurzelt ober abgebrochen, Getreibewagen umgelegt und der Berfehr unterbrochen. In Piliting bei Landau a. Ifar wurde ber Rirchturm einer Rapelle umgelegt, im Friedhof Grabfteine bemoliert, machtige Baume entwurzelt. In ber Orischaft Goffelbing murben Beuftabel umgelegt und ger-trummert. In Beifing murbe bas Sausbach eines An-wesens abgebedt und ber Stabel niedergeriffen.

In Sch maben litt Legan bei Memmingen befonders fower unter bem Unwetter. Samfliche Garten wurden fomer mitgenommen. Ein neugebauter Stadel wurde bom Betonfodel geriffen und auf die Geite geschoben und bas Dach bollftandig abgededt. Gin anderer Stadel wurde vollig gertrum-mert. In Doos holg bei Legan wurden zwei Drittel bes Waldbestandes teils abgefnidt, teils entwurzelt. Bon der Gewalt bes Sturmes gibt bie Tatfache einen Begriff, bag ein Stud Band mit fieben Tannen gufammen mit ein Meter tiefer Erbe ausgehoben wurde. In der Gemarfung Ralibroun ift die angerichtete Berwuftung besonders groß. Die Getreideernte ift ftridweife total vernichtet.

Schiffsuntergang auf dem Abein.

Der Dampfer "Undine" beim Binger Loch gefunten.

Der Roll-Duffeldorfer Dampfer "Undine" ift auf der Binger Reede gefunten. Das Schiff war von einer Sonder-fahrt, die die Kreugnacher Rafino-Befellichaft nach Braubach gebracht batte, jurudgefehrt. In ber Rabe bes Binger Lochs fuhr bas Schiff ploplich auf Grund und erlitt Ledage. Dit den größten Auftrengungen gelang es noch, das Schiff hinter Bingen gu führen. Die Poffagiere - etwa 200 Mann konnten bas Schiff noch rechtzeitig verlaffen. Der Gubrer bes Dampfers gibt an, bon bem Scheinwerfer eines Rraftwagens in seiner freien Sicht behindert worden zu sein. Die Schiffsgerale und die Habseligkeiten der Schiffsbesatung konnten an Land gebracht werden, während die gesammen Weinvorrante nunmehr auf dem Mieinvoden schlummern. Durch Sirenenrufe und Brandglode wurde die Binger Tenerwehr alarmiert, Die mit zwei Bumpen versuchte, das Schiff zu retten. Un ben Rettungsarbeiten beteiligte fich auch der Rheindampfer "Robert. Cauer", ber mit feiner Dampfpumpe gleichfalls gu Silfe

Aber alle Mühe und Arbeit war bergebens, benn in ben frühen Morgenftunden ift ber Dampfer mit lautem Rrach und Betofe gebrochen und gefunten. Das Schiff gablt ju ben Banwerfen alterer Art und fuhr feit eiwa 37 Jahren auf

England.

Die neue englische Regierung Macdonalb bat nach ihrem Amtsantritt gunachst sehr vorsichtig laviert und ift allen Enticheidungen ausgewichen, um nirgends anzustogen. Sie sonnte wohl nicht anders, denn die englische Arbeiterpar-tei, aus der das Kadimett Macdonald bervorgegangen ist, dat zwar durch die Neuwahlen die meisten Abgeordneien im Unter-baus bekommen, für sich allein bilden sie aber noch nicht die Mehrheit. Den Ausschlag geden die unter Führung Lood

Georges stebenden Liberalen. Obwohl diese Gruppe die weitaus schwächste ist, dat sie somit doch eine sehr starke Position. Sie ist in Wahrheit eine "Neine, aber mächtige Partei".
Auf die Dauer läst sich aber die jehige Daltung der einzlichen Regierung nicht beibehalten. Man fann schliehlich imwer aus taktischen Gründen einer bestimtmen Stellung nahme aus dem Wege gehen. So ist denn der englische Bremierminister jeht in einigen Fragen aktiv geworden. Zunächst in der Angelegenbeit einer Flagen aktiv geworden. Zunächst in der Angelegenheit einer Flottenverstand i-gung mit den Bereinigten Staaten von Rordamerika. Daß ist schon lange das Schmerzenskind der englischen Außenpoli-tik. Man weiß, daß England durch Jahrhunderte die erste Seemacht ber Belt gewesen ift. Gein alter Grundfat aus ber Borfriegegeit war ber, Die englische Flotte immer fo ftart gu halten wie die Flotten der beiden bann folgenden Geemachte gusammen. Rach dem Weltfrieg aber lieg fich dieser Grundfat nicht mehr aufrecht erhalten. Amerita, ber eigentliche Gieger bes Belifrieges, ging baran, fich eine große Ariegeflotte zu bauen, die die machtigfte ber Welt werben foll. Bon biefem geitpunft an bafferen benn auch die Unftimmigfeiten zwischen England und Amerifa. Schon das fonfervative englische Rabis nett Baldwin bat sich um eine Berständigung mit Amerika bemüht, und als Macdonald zur Regierung kam, bat er sofort erstärt, daß er eine Seerissungsverständigung mit den Bereinigten Staaten als eine ber Sauptaufgaben ber englischen PluBenpolitif berrachte.

Jest hat der neue englische Premierminister im Parkament erflürt, daß England die geplanten Schiffsneubauten einstellen werde, dis eine Berständigung über ein Rüftungsproblem mit Amerika erzielt fei. Prompt hat auch Prafident Hodern und Amerika erzien et. prompt dat and prastoent Holden gleichkautende Erklärung bezüglich der amerikanischen Schiffsnendauten abgegeden. Freilich hat er sofort starke Opposition gesunden, und der Borsthende des amerikanischen Parkamentsansschiffes sur die Marine, der Abgeordnete Britton, dat soson erflärt, die Flottengleichde insisten England und Amerika werde am besten dadurch bergessellt, daß Gressend ausbien und Amerika werde ber mundlich zu verbandeln. Eine englisch-amerikanische Ber-ständigung über die Alottenruftung ist nicht ganz so einsach, wie sich Macdonald das anscheinend vorsiellt.

Noch in einer anderen Angelegenheit ist die englische Arbeiterregierung aktiv geworden: sie bat den englischen Oberkommissen geworden: sie bat den englischen Müdtritt veranlasst. In England bat dieser Schrift großes Anssehn erregt: Macdonald und sein Angennisister Dendersion werden im Barlament und in der Presse stat angegrischen Lord Llond ist ein Mann bes strammen Regimentes. Er bat baber auch die Diftatur, die ber Ronig Guad über Acgupten verhängt bat, lebhaft unterstützt. Daburd geriet er bann in Gegensat zu seiner Regierung in London, die offenbar einen versassung zu seiner Regierung in London, die offenbar einen versassungsmäßigen Justand in Regiptien lieber säbe. Diese sändrigsdie Frage ist die erste parlamentarische Schwierigkeit, vor die die Regierung Machonald sich gestellt sieht.

Leider bemerkt man so gut wie gar keine Juitiative der englischen Regierung deziglich der brennendsten europäischen Frage, nämlich des Re dara ti on 18 - und da da der der de dara der de der Regierung Machonald der Dro ble mis. Offenbar ift gust der Regierung Machonald

problems. Offenbar ift auch ber Regierung Macdonald dieses Eisen noch ju beiß. Deutschland hatte gewünscht, daß sie es tropbem angesatt batte. Eine Initiative Englands eine bezüglich der Raumungsfrage hatte bie Aussichten einer balbigen Löfung biefes bringlichen Broblems mefentlich geforbert. Wie die Dinge jeht liegen, wird es sich auf der bevorstehenden Konserenz handtschiich um einen beutsche französischen Zwei-kampf über diese Frage handeln. Es sei denn, daß Macdonattig und der Ausennumiter Henderson sich doch noch rechtzeitig daran erinnern, wie energisch sie sich während des Wahl-kampjes, wo sie allerdings noch eine Oppositionspariei bertraten, für fofortige Raumung ber besehten bentichen Gebiete ausjprachen.

Englands unglaubliche Saltung in ber Freigabefrage.

Wie man hört, beabsichtigt man in englischen parlamen-tarischen Kreisen nach den völlig unbefriedigenden Aus-lassungen des Handelsministers Graham, die Freigabestrage im Unterhaus nochmals jur Sprache ju bringen. Wie erinnerlich bat Minister Grabam am 23. Juli erffart, England habe feinen Anlag, bem belgifden Beifpiel gu jolgen und ichon jeht die Iwangsversteigerungen beutschen Brivateigentums einzustellen. Die nach Befriedigung familicher britifden Gegenforderungen noch übrig bleibenben Berfaufserlofe liquidierten beutschen Eigennums follen weiterbin gurug.

Die beutiche öffentliche Meinung ift fich in allen Lagern barin einig, bag bieje Erffarungen bem Geifte bes Boung. Plans wiberfprechen, ale ein ichlimmes Borgeichen für Die tommenben großen Berhandlungen gebeufet werben tonnen und bem immer wieber berfündeten Berfohnungewillen ber und dem immer wiederung gerabeju ins Gleficht ichlagen. Gengland ist heute die einzige Macht, die im 11. Nachtriegsjahr immer noch unentwegt den Wirtschaftstrieg durch Bersteigerungen bon Privateigentum fortfest.

Sochheim a. M., ben 30. Juli 1929

-r. Der verfloffene Conntag. Der lette Conntag, im Juli trug bereits das Geprage berbitlicher Abgetlartheit, und jo ftach er lebhaft ab von feinen Borganger, bem zweitletten Sonntag bes Monats, ber mit feiner tropifchen Sige als der beifeste Tag dieses Commers gestempelt murbe. Die beige Jahreszeit icheint bereits ihren Bobepuntt überschritten zu haben; benn obwohl mir in ber Zeitperiobe ber "Sundstage" gegenwärtig leben, versendet bie Sonne boch gemäßigt ihre Pfeile, und bie zunehmens ben Rachte laffen fich bereits recht fibl an.

Gejangemettitreit. Der Gejangverein Sarmonie gegr. 1845 weilte am Sonntag, ben 21. Juli auf bem Gejangse wettstreit in Riebernhaufen und beteiligte fich bort unter 4 preisgetronten Bereinen in ber 2. Rlaffe. Der G.B. Saumonie errang bant ber guten Leitung feines Diris genten herrn M. Bud ben britten Rlaffenpreis und im höchften Ehrenfingen den zweiten Breis, Potal mit Diplom, in Gefamtpunttgabl von allen Bereinen an zweiter Stelle. Es ift bies für ben Berein eine icone Leiftung, jumal er fich erstmalig an einem Gefangewettstreit beteifigte:

- r. Luftfaiff. Um verfloffenen Conntag, nachmittags etwa por 2 Uhr ftattete bas Luftichiff "Graf Beppelin" unseren beimischen Gauen wieder einen Bejuch ab. Dasfelbe fam auf feiner zweiten Brobefahrt ben Rhein berauf, überflog fobann Biesbaben, um hinauf zwifden Sochheim u. Mainz die sübliche Richtung weiter rheinauswärts einzuschlagen. Majestätisch zog bas Schiff, im Sonnen-lichte wie mit Silber übergoffen, dahin, von vielen Schau-luftigen mit bem Schorgan verfolgt. Rach Zeitungsberichten war bas Luftichiff mit etwa zwangig Sahrguften

Jahnen heraus! Unläglich ber Turnhallen Ginmeihung werden Samstags abends puntt 8.30 Uhr familiche beteiligten Bereine in ben Stammlotalen abgeholt und in die Turnhalle geleitet. Sonntage wird jur Sebung ber Teier ein Teitzug veranstaltet. Um 1 Uhr wird berfelbe in ber Wilhelm und Clasmannstraße aufgestellt, von ba gieht ber Bug burch bie Burgeff. Weiher, Mainger, Rathaus., Rirchitr., Dintergaffe, Frantfurter, Elifabethen., Deltenheimer., Garten. und Beiberftrage jum Feftplag gur Auftojung. Un die Anwohner der obengenannten Stragen ergebt die bergliche Bitte, ihren Saufern aus Un. lag ber Teler Sahnenichmud angulegen. Die Sochheimer Bevolferung hat icon immer bewiefen, bag fie verfteht Befte ju vericonern und wir geben uns ber Erwartung hin, feine Gehlbitte getan ju haben. - Die Turnftunde für Schüler beginnt wieder heute Dienstag, ben 30. Juli um 6 Uhr am Beiber. Die Eltern merben gebeten ihre Rinder zweds Mitwirfung bei ber Ginmeihung ber Turnhalle zu ichiden.

"Ganger vereinigung 1924." Unter bem Motto: "Rennft Du die Beimat" unternimmt ber Berein am 1. Geptember 1929 eine Runbfahrt mit Autos ber Reichspoft burchs Raffauerland. Die Sahrt geht über Biesbaben, Blatte, Neuhof, Kirberg, Limburg, die Lahn entlang nach Bad-Ems, Bad-Raffau, Singhofen, Holzhaufen, Remel, Bad-Schwalbach, Bleibenftadt Eiferne Sand, Wiesbaden, Erbenbeim, Sochheim, Borgefeben ift Dombefuch in Limburg, Rundgang in Bad-Raffau, Bad-Ems, Bad-Gowalbach, Einfebr in Bleibenftadt. Der Jahrpreis für die gange Tages-tour beträgt 5.20 und ift im Boraus zu entrichten. An-

Die Windeggbäuerin.

Roman aus dem Hochtal von Wolfgang Kemter.

Copyright by Greiner & Comp., Berlin 28 30.

Bellbiommermorgen. Der erfte Schein bes neuen Sages

lag über bem Dochtale, Muf ben fteilen Alpenwiefen ftanb

bas Gras jur Blabd bereit. Da und bort waren bie

Ten stellen, fledtigen und schmalen Bergweg flieg um biese Morgenfinnde ein junges, hochgewachsenes Beib her-unter . Es trug ein Bertingsgewand, eine einsache, halb

ftootifche Alcidung, Die hier allenthalben Die alten Bauern-

trachten, teils aus Bredmaftigfeit, teils aus Pharfam-

Sugend in feltfamem Gegenfat gu fteben ichien. Dann

und wann blieb fie fteben und griff mit ber hand in bie

Salme Die lints und rechts über ben Wegrand fingen.

Shre Augen wurden nicht von bem fast einzig iconen

Bilde ber herriftben Bergwelt ringoum, beren hochfte

Spipen eben bie erften Connenftrablen tuften, gefeffelt,

fie prüften mit beforgten Bliden Die Reife ber Grafer.

ben Weg himmter und hatte wenig fpater ihr Biel, ein Heines, freundliches Mipendorichen, erreicht. Berftreut

Cann richtete fie fich wieber auf, ichrift nun raich

Mit ben hubichen Bugen lag ein Ernft, ber gu ihrer

Mabber auch ichon an ber Arbeit.

feitogrünben, verbrängt hatte.

Tag gum Mahoen ausgezogen

melbungen find bei Beren Abam Merter gu machen und amar bis Freitag, ben 2. Auguit. Alle unfere werten Mitglieder nebft Ungehörige, Freunde und Gonner Die gewillt find diese munderbare Rundfahrt mitzumachen bitten wir, fich rechtzeitig ju melben, ba die Angahl ber Plage beschräntt find. Bielen, Die ihre Raffauliche Beimat noch nicht richtig tennen ift bier auf billige Urt Gelegenheit gegeben einen ber iconften Teile Raffaus ju bewundern. - Gleichzeitig weifen wir borauf bin, bag auch in biefem Jahre wieder ein Besuch unseres Mitgliedes Georg Raaf "gur Mainluft" vorgesehen ift. - Der Gangerchor ber wieber bie Bahl 100 erreicht bat, wird am 15. Geptember bei ber Jubelfeier bes Brubervereins "Sarmonie" Maing-Roftheim mitmirten - Bur bas Berbittongert werben wie-ber größere Chorwerfe eingeübt. Der Befuch eines Bettftreites für 1930 ift ins Muge gefaßt. Berren Die Intereffe für einen iconen Mannergejang haben und benen bie Forberung bes beutichen Liebes angelegen ift. find uns jebergeit willfommen und werden um ihre Unmefbung gebeien.- Unfer Cangesbruber Berr Jojef Lauer trat am porletten Camstag und Conntag bei zwei verichiedenen Kongerten in Machen als Golift auf und konnte einen großen Erfolg für fich buchen. Wir aber gratulieren unserem lieben "Geppel" für diesen ichonen Erfolg!

Der Tod beim Baden.

Zagtaglich find die Beitungen voll von Melbungen über tobliche Unfalle beim Baden, Die Glatthine, Die Die Menfchen ins fühle Bad trieb, bat fie vielfach auch jugleich in einen gewaltsamen Tod getrieben. Man tounte beinabe gange Spal-

ten mit folden Tobesfällen ausfüllen.

Es wiederholt fich hier das alte, leider traurige und befannte Lieb, daß die guten, immer wieder geepredigten Bor-fichtsmagregeln beim Baben einfach überfeben werden, Die jungen Bente - und meift find fie es, bie bem naffen Tob jum Opfer fallen - überfeben meift die unbebingt erforberlichen Borfichismagregeln, fturgen fich, um möglichft raich ber brudenben Sibe ju entfommen, ohne vorherige Abfuhlung ins Baffer und muten fich bier vielfach Leiftungen gu, denen ihre Strafte meift uicht gewachsen find. Dag beispieleweise bes Schmimmens Untunbige fid; an gefährliche Stellen magen, fommt immer wieder por und endet meift mit dem Tode, Bergichlage im Waffer, entweder infolge allgu raichen Temperaturwechsels, weil die Abfühlung fehlte, ober infolge Babens mit vollem Magen, find eine vielgenannte Todesurfache.

Co biel wird jedes Jahr, wenn die Badegeit beginnt, von Diefen befannten Borfichtsmagnahmen gerefet, immer wieber arbeiten Schule, Elternhaus und die öffentlichen Behörben daran, die Gefahren des Badens und ihre Bermeibung den Leuten bor Augen ju ftellen, und bennoch biefe bedauerliche Saufung ber Tobesfalle! Bieviel blübende Menichenleben find fo burch Unachtsamfeit und Leichtstun gerftort worden! Möchte boch bie tägliche Lifte ber Toten endlich abschredend und mab. nend mirfen!

Der Gejangverein "Liebertafel" unternimmt feinen biese jahrigen Familienausflug am 25. Auguft nach Munfter



Die Erummerftatte in Berlin-Borfigwalbe,

am Stein und Bad-Rreugnach. Freunde und Gonnt M Bereins find biergu berglich eingelaben. nimmt ber Borftanb entgegen.

In heutiger Rummer beginnen wir mit bem Mber eines neuen Romanes "Die Windeggbäuerin", melder ipannend und intereffant ju lejen ift.

Bernt ichwimmen und retten! Taglich berichten Beitungen über ungablige Ertrinfungsfalle. Dieift berb fich um Berfonen, Die bes Schwimmens nicht funbig lieb Die ohne Auflicht gelaffen waren, Gehr oft hatte abet manches Menichenleben gerettet werden fonnen. schrieben fonnen, scheiter batten. Biele Falle beweifen, wie bedenles finnig oftmals bas eigene Leben und bas ber Mienenleben bas Spiel geseht wird. Belehrungen über bie Gesabra Titden des Baffers nüben nichts. Rur ein ficheres es gegen bie Ertrinfungegefahr und ben Ertrinfungen Schwimmenlernen. Deshalb: lernt fcwimmen und relle

Mbnahme ber Storche. Leiber ift in Mittelenrope onders in Beutschland, eine ftetige Abnahme bet Stords juftellen. Taufende bon Stordenneftern, aus bener das muntere Geffapper ertonte, find jeht unbenütt. Ienburg gab es im Jahre 1901 noch 3904 bewohnte nefter, 1912 maren es noch 1072 und 1925 nur und Dftpreußen ift die Bahl der bewohnten Refter in 25 um 70 Prozent zurudgegangen, in Schleften um Schleswig-holftein um 50 Prozent. Wo find bie Stobliebung Tourend blieben? Taufende finden in den fudafrifanifden quartieren ein frühzeitiges und tlägliches Ende. Den einigen Jahren werben bort die Beufchreden, eine Best rung des Storches bei seinem dortigen Ausenthalt, mit at rung des Storches bei seinem dortigen Ausenthalt, mit at wergistet und find so die Hauptursache des hinjterkeit bergistet und find so die Hauptursache des Bingterkeit Storche. Biele andere werden auch in ben Durchjugebesonders in Kleinasien, berfolgt und getotet, wiedet i burch die Entwasserung und Urbarmachung von gelande ihrer Rahrung beraubt.

Urland in der Postverwaltung jum Gotterbien! einem Erlag an die ihm nachgeordneten Stellen well Reichsvollenwifter Colobel Deutschen Beilen und Reichspostuminister Schabel barauf bin, baß nach einer ib ficht bom bergangenen Jahre nur 56 Prozent ber neben Sonntag ben Gottesbienst besuchen fönnen. Der iber erflärt, Wert barauf zu legen, bah Beamte, die gert lung ihrer religiösen Aflichten ieden lung ihrer religiofen Pflichten jeden Conntog ben Gent Beamten die Möglichfeit jur Erfüllung ihrer religioien ten in möglichft weitgebenbem Mage zu verschaffen. in ben driftlichen Bolfefreifen beider Ronfeffionen por Erlaft bes Minifters, der ein hobes Berftanbnis für bie der religios-firchlichen Sitte befindet, mit Befriedigung

Betiervorherjage für ben. 31. Inli: Benig Pf # Rener Reichebahntarif filr Cammelgut.

ein Sabr ift von ber Reichsbahn ein Zarif für eingeführt worden, der ben und nach allen Bahnbeiten Reichsbahngesellsichaft und im Bersehr mit beitretenden Privatbahnen auf Emfernungen bis 400 Kilometern anwendbar ist. Als Sammelgul Ladungen aufgegeben werben, die ans Teilsenbung mengefeht find, die bon mehreren Berkehretreibender fenber bur einbeitlichen Beforberung übergeben W und bom Empfänger an mehrere Endemplanger ver ben. Die Zeilfendungen muffen von mindeftens denen Urverfendern herrühren und für mindeltens bene Endempfänger bestimmt sein. Das Gewicht seine Urversenders darf insgesant 60 Prozent des Gesamtgewichtes des unter diesen In den Index des Gesamtgewichtes des unter diesen In der Index des Gesamtgewichtes des unter diesen Index des Gesamts und bestimmt Index des ben Teiles ber Labung und hochftens 6 Tonnen Anfpruch auf den neuen Ansnahmetarif haben alle Be die sich vertraglich verpflichten, mindestens 40 Zonsel lich und 480 Tounen jahrlich Cammelgut in berkel febreverbindung und Berfehrerichtung aufzugeben. Zarif ist ein Berfuch. Die Reichsbahn bat fich feine aufbebung oder die weitere Anpassung an die Bragis lich borbehalten und wird fich babei lediglich von ben bewerb mit bem Rraftwagen erzielten Erfolg feiten ial

rings umichliegenden Bergfriedhof ein. hart am Einsur jie ihm in den Einschof hinaufgefolgt, bester gange tauchte sie die Ainger in ein Beden mit geweihtem es ihr unter allen Umständen, dort oben Waller, besprengte sich und die Erde und ging dann um sein kannten im Torie Magd, ohne Lohn und bie Ainger in der richwortigen Etropolisen Christian Die Rirche herum. Dier an ber rudmartigen Strchmauer waren ber Reihe nach ca, ein Dupend Solgfreuge aufgestellt.

Bor bem britten, bas noch nicht alt fein tonnte, machte Brigitta Thurner balt. Die Sanbe vor fich verfchlungen, fo blieb fie fteben und betete.

Min bem Breuge mar gu lefen; "Dem ehrfamen Chriftian Thurner, Binbeggbauern bon Coonwald, geftorben im achtunbbreifigften Lebens-

jahre gu Schonwald. Er ruhe in Frieden." Chriftian Thurner war Brigittas Mann geweien. Rachbem bie junge Grau ihr Gebet berrichtet hatte, blieb fie immer noch in berfelben unbeweglichen Stellung, mit

trodenen Augen, einen barten Bug um bie Lippen. Rein, fie tounte nicht lugen und hencheln. Der Tod ibres Mannes hatte fie nicht ichmer getroffen, wenn fie ihn auch nicht berbeigesehnt und eher an ben eigenen Too gebacht hatte, er war ihr Erlofung bon einem frendlofen, mit Bant und Streit erfüllten Leben gewefen.

Mis einziges Rinb auf einem ber gang tleinen Berg-hofe aufgewachten, war Brigitta icon mit fechgebn Jahren Doppelmaije geworben. Im Saufe ihres Bormundes, eines mit Rinbern um fo reicher gejegneten Schonwalber Bauern, hatte fie bann Unterfunft gefunben, nachbem ihre eigene, uber und über verichuldete Beimut fo vertauft worden war, bag wenigstens bie erften Pjanbglaubiger Dedling finden fonnten, mabrent einige fleinere Schulben un-

aifo, baß bas junge, unerfahrene Ding, bas nie aus bem engen Beimatflabiden berausgefommen mar, bas nichts vom Leben und von ber anberen Belt wußte, es ale einen großen Gludsfall betrachtete, ale ber ftattliche Brigitta Thurner, fo bieg bas Beib, lenfte ibre

Schritte ber Sirche ju und trat in ben bas Gottebhaus | Binbeggbauer fie jum Weibe begehrte. Dine Het beren ichwerfte Arbeit die Bermandten als felbfinete anjehen, und bet man überdies noch bei jedem ben man the vorlegte, vorhielt, wie bantbat bie Ruflucht fein mußte, bie fie fier gefunden bale

Binbeggbäuerin, Ter Drang, aus ben bemiliges baltniffen, die fie fast unbewußt empfand, tommen, war die einzige Triebfeder ihrer Sandis wefen. Couft hatte fie nie gelernt, die fleinften an bas Leben zu stellen, und war die Ebe, jote andere es tun, in bem schlichten Glauben gentlichten bag bies nun einmal bie Bestimmung ber geen

Trotbem war Brigitta con bem, was fie hochgelegenen, einfamen Sof erwartet, bis ins entfauscht morben . Ja, als sie alter murbe na zu benten begann, ba sehlten jene Giunden be benen fie fich jagen mufte, bas Leben im Saufe bes

munbes mare erträglicher gemefen. Chriftian Turner hatte fich nach furget Beit entpuppt, mas er war: ein grober, jahgorniget bei bem es niemand lange ansistelt, und ber Torje leinen Freund bejag. Der Binbegger int bem er ichon in reifen Jahren ftanb, immer Raufer gefürchtet, bem man am liebften aus ging. Brigitta batte bon all bem nichts ober gewußt, und ihre Bermanbten hatten fich mol fie topifchen au machen, waren fie boch fre fie auf fo gute Art los gu besommen. Bu all bag Chriftian Thurner fein junges Weib noch glubenben Giferfucht verfolgte und fich mebt in feinem an Roferet grengenben Jahgorn feiten hinreiben ließ. Die Ehe mar eine gludliche geworden und hatte einen Rig before nicht mehr gu beilen mar, Much bie Geburt chi Buben im zweiten Jahre hatte nichts mebr in gewender, nach wie bor waren Brigittas Tagt und Schimpfen, von wuftem Toben ihres Mantel (Fortfehung Sport uni

Hebrin. ebebeu= desjähri: aiteltung Mitfte bie

ang ber Ineifter: m 10. u. # in Caje Diergu le in ben Turnenstuted. Meifter. die Muga ntampfe.

Beitfampfe bei ben Rr m ben Musichreibungen Raffel zugrunde gele Erner: 100-Meter, 2 500-Meter, 5000-Me Mauf, 110 - Meter . D eter, 3×1000 Meter 30. Meter-Staffel, S Rugelftog (beit- und b armig), Gpeermurf (bund beidarmig), Gd Turnerinnen 100-Met bodiprung, Weitsprung Edlagballwurt. igfall fommt bei ben

thonlauf. Die meiften tichaften burch Sing Mmeifterichaft ber Turi Turnerinnen erweit ffem Jahre bie Dicht in ben Gingelfampfen tegung biefer DI.-9 it in Duisburg im Rah

Lammers in g

fichsoffenen Bettfamp bon Regen beeintracht Leiftungen. Der Tur mb 200 Metern feine Meter die Beit von 1

tenffnrt a. Die ! ber letten Beit bas fich das braune Boll to es nach Frauffurt bat fich bereits vor on gewandi, um eine toge anzuregen. Wie t bon Raffel, Dr. Schw entichloffen, um ein ! berbeiguführen.

ftantfurt. (Chebram h, ber erft feit furgen rater ift, bewohnte e Darzwalditraße. Da often war in der lette den Rocht fuchte nun b bem Leben gu fchei Ppte fich bis por das bram, Die Rettunge Menhaus, ber Mann er

Wolt, Olrbeitere Bien) Bei bem b Screinbarung hit b driebsrat und Megic ann gur Entlassan ale bes lepten Jahr Die Entlaffung wechentlich. Die et Die Die Direftion b eilt, wird es bei ein boraussichtlich bei langen borgunchmer Mit a.M. (Barat macht barauf aufm Teingelie Parathphus antacioloffen, das gir h bon fogenanntem engeboten wird, ein B

Inbady. (Tödlich Menfiomm ruifdien ber Lijahrige Safo Meberführung ins dahaufen. (21 n c) e

ar Gelnhaufen berbaltniffe burch bi Collett por Die Erwag strafe gestellt, wie und eine Entlaftur Berung bes Berfeh bie Umgehung der bon ber berzeitige Acr Bescheid erft be ng abhängig.

tagen bie Bauerubofe in ben Matten und Sangen fints und rechts bes Tales, unten in ber Talfole, bie freilich tunner noch hoch lag, ftanben hart neben bem tolenben Bergbache, ber burch feine ichaumenben Baffer bas Dorf in gwei Telle ichnitt, bas fleine Rirchfein mit bem ipiben beglichen blieben. 3m Saufe ihres Bormundes erwartete bie junge, lebensluftige Brigitta feine befonbers guten Seiten, lieber-Turme, bas Pfarrhaus, in beffen Erbgeschoft bie Schule untergebracht war, und bas Wirishaus. Rein Menich war ber jungen Frau begegnet, feit fie vor fuß herrichte ja auch in biefem Saufe nicht, jo mußte bie ungernjene und übergablige Efferin bie niebrigften Magbbienfte als Enigelt verrichten, ja oft harter arbeiten wie ein Anecht. Daß babei auch nicht bie besten Broden in ihren Telter lielen, war selbstverftänblich. Was Sunber etwa zwei Stunden von ihrem Hoje, ber hoch broben in ber Einöbe stand, aber zu diesem Törstein gehörte, aufgebrochen war. Auch bier im Dorse schien niemand um Die Bege bu fein, Die Bauern waren wohl alle teils noch in ben Ställen beichaftigt, teils icon bor Zan und

Sport und Spiel.

Hellian ; Hebebeu= Mesjähri. of mitaltung Mirfie die lang ber

ameifter: em 10. u. bie Muse Blampfe.



Bettfampfe bel ben Rreismeifterichaften find überall ben Ausschreibungen ift bie fur bie DI. Dieifterh Raffel zugrunde gelegt, nach ber porgejehen find: lurner: 100-Meter. 200-Meter, 400-Meter, 800-1500-Meter, 5000-Meter, 10 000-Meter Lauf und um Gotteedien weiter, 3×1000-Meter. Staffel, Olympische Staffel Dinmpische Gtaffel och nach einer bagelftog (best und beidarmig), Steinstoß (best und beidarmig), Olympische und beidarmig), Olympische und beidarmig), Schleuberballwurf (bestarmig) Inmerinnen 100-Meter-Lauf, 4 mal 100-Meter-bechiprung, Weitsprung, Rugelstog, Speerwurf, Dis-Edlagballwurt.

Begfall tommt bei den Kreismeistericaften lediglich welhonlauf. Die meisten Kreise haben ben Plan ihrer brichaften burch Singunahme ber Zehntampf- und bemeisterschaft ber Turner und ber Biertampfmeister-Turnerinnen erweitert, im Gegenfag gur DI. verschaffen, gast in den Einzelfampfen und Stafteln abgetrennt hat, oufessionen von Burgung biefer DI. Weisterichaften erfolgt am 8, standnie für bie gat in Duisburg im Nahmen bes besonnten Erfangung.

Lammers in großer Form!

ichsoffenen Wettfampfe bes ATGB, Reuß, bie am bon Regen beeintrachtigt murben, brachten mehrere Leiftungen. Der Turnermeifter Lammers hatte in Und 200 Metern feinen Gegner, liet aber trogbem Meter bie Beit von 10,4 Gel. und über 200 Mitr.

Aus Nah und Fern

ber legten Zeit das Dorado der Bigenner gewor-fich das braune Bolf in Frankfurts Nachbarichaft ts nach Frautfurt abgeschoben. Der Frankfurter hat fich bereits por einiger Beit an das Reichsum gewandt, um eine reichsgeschliche Regelung bet sage anguregen. Wie wir erfahren, bat fich ber Oberbon Raffel, Dr. Schwander zu dem gleichen Schrift entichloffen, um ein beschlennigtes Ende ber Zigenberbeiguführen.

ntantsurt. (Ebebrama). Der 22 Jahre alle Dach-bb. der erst seit feit furzem mit einem Isjährigen Mäd-Marzwaldstraße. Das Berbaltnis zwischen bei beigesoigt, vone Band ben Leben zu scheiden, indem sie Braun mach in ben Leben zu scheiden, indem sie ben Gasbahn und ben Leben zu scheiden, indem sie den Gasbahn und genen und irgend einen Umstand wurde der Mann wach Pete fich bis bor bas Zimmer feiner Mutter, wo er Menhaus, ber Mann erholte fich bald wieder.

gefunden habe böcht. (Arbeiterentlassungen bei den genderligen Bert der J. G. tomben demiktigen Bereindarung nit dem in Frage kommenden Juben demiktigen Sereinbarung fint den in Frage Greiebörat und Regierung) in den nächsten Wochen Wann zur Entsassung. Diese Mahnahme ist durch und des leiten Jahres erfolgte Umstellung im ngt. Die Entlassungen erfolgen stufentveise mit je wochentlich. Die etsten 50 Mann wurden bereits Bie die Direftion des Wertes der J. G. auf Anboraussichtlich bei weitem nicht ersorderlich sein,

bight a.M. (Barathphusfälle). Die Befundbe macht barauf aufmertfam, bag in Sochft und Umreinzelie Baratophus Falle vorgefommen find. Es ausgeschlossen, daß gwijchen den Erfrankungen und angeboten wird, ein Zusammenhang besteht.

hinbad, (Toblid verungludt). Mubad. (Toblid verungludt). Im Cageber 21 jabrige Jafob Dlaver berart verlett wurde, Reberführung ins biefige Krantenbaus ftarb.

hhaufen. (Auch eine Anto-Umgehungsberhaltniffe durch die hiefige Stadt haben die interellen por Die Erwögung ber Schaffung einer Anto-Attage gestellt, wie fie 3. B. anch für Salmunfter und eine Entlaftung ber Strafen ber Stadt und trung bes Berfehrs gewährleiftet. Bie befannt bie Umgebung ber Stadt burch perichiedene Abbon ber berzeitigen Landstraße erwogen, boch ift Siger Beicheid erft von ben noch ju pflegenden Berebhängig.

A Bulba, (Rindtritt bes Dberburgermei-fters Antoni). Oberburgermeifter Dr. Antoni bat ben Magiftrat offiziell davon in Renntnis gefett, daß er auf Grund ber gefetlichen Befrimmungen über die Erreichung der Altersgrenze am 1. April nächsten Jahres aus feinem Amte icheiben

Bersfeld. (1700 Arbeit fuchende immittleren Gulba- und Berratal). Beim Arbeitsamt Bersfeld beffen Bereich ben Rreis Bersfeld mit Ginfchluft ber Raligewertschaften Sattborf und Bintershall sowie die Kreise Rotenburg an der Bulda und Efcwege umfaßt, ift in den lebten vier Wochen eine Steigerung der Zahl der Arbeitsuchen bon 1182 auf 1512 erfolgt. Die Zahl der weiblichen Arbeitsuchenden ift in der gleichen Zeit von 258 auf 244 zurüdgegangen.

A Biernheim, (Tod burd Berbrennen). Hier hantierte eine Frau mit einem Spiritustocher, Ploglich explodierte berfelbe und die Frau war im Ru von den Flammen erfaßt und eine Fenerfaule. Ein Cobn ber Ungludlichen ver-fuchte, die Flammen mit Bettzeug ju erftiden, was aber nicht gelang. Heber und über mit Brandwunden bebedt, tam die Fran ins Kranfenbaus, wo fie nach zwei qualvollen Tagen

Meichelsheim. (Tragifcher Tod). Das Laftauto mit Anhanger bes Spediteurs Joh, Rochhafen von bier fuhr mit einer Labung Moft von Lindenfels über bas Gumpener Rreug nach Reichelsheim. Auf bem Anhanger batte ber Ifijabrige Cobn Leonbard ben Bremferdienft übernommen. Mis man in Reichelsheim aufam, fehlte ber Cobn. Auf bis-ber ungeflärte Urfache mar biefer in ber Rabe bes Gumpener Rreuges vom Anbanger gefallen, überfahren und getotet worben, ohne bag ber Bater und ber Beifahrer bas Unglud ahnten ober bemerften.

🛆 Biblis. (Begen Unterfchlagungfestgenommen). Sier bat ber Schutmann Rappel einen Betrag bon 6-700 Mart, ben er für eine Branbentichabigung ausgablen follte, für fich verbraucht und ift flüchtig gegangen. Rappel wurde auf bem Darmftadter hauptbabuhof fesigenommen. Er batte noch 30 Mart bei fich und gab an, er babe fich ber Signteamwaltichaft ftellen wollen, aber ben Beamten nicht angetroffen.

A Raffel, (Marthrium eines Rindes). Die Arbeitersamariter murben burch bas Burgermeifteramt nach Breitenbach gerufen, um einen neunjährigen Jungen dem "Rind von Brabant" guguführen, ber an einer auffallenden Unterernährung litt. Der Junge wurde feit etwa drei Wochen bon feiner Stiefmutter eingesperrt und erhielt nicht bas allernotivenbigfte an Rahrung. Er war fo abgemagert, dag ber Rörper buchftablich mur noch aus Saut und Ruochen bestand.

A Limburg. (Biederjebensfeier ber 87er), Die Bieberschensfeier ehemaliger Angehöriger bes Referve-Infanterie-Regiments 87 in Limburg batte mit einem Begrugungsabend einen würdigen Anfang. In bem Rahmen ber Ansprachen nahmen die mannhaften Worte bes ebemaligen Regimentskommandeurs Major a. D. Bering und des Batail-louskommandeurs Major a. D. von Wenkftern einen bervorragenden Blat ein. Um Conning folgte nach dem Festgottes-bienst für beide Befenntniffe der Aufmarich von R. J. R. 87 geordnet nach Rompagnien bom Reumarft jum Chrenfriedhof. Eine 800 ehemalige Rameraben aus Seffen-Raffan, bem Rheinland, Weftfalen und bem Giegerland, bie bas Erlebnis gemeinfam berbrachter Rot und Gefahr in den harren Rampfen um Berdun und Cernan in Treue für immer verbunden, folgten ber dem Bataillonszug vorangetragenen ehrwürdigen Fabne des II. Bataillons, derfelben, die 1914 dem von Limburg ausrüdenden II, Bataillon als Bahrzeichen des Geistes ber Truppe von Raufmann Seelag (Befterburg) als Fahnentrager vorangetragen wurde. Aufrecht trug er auch beute die Rahne, die vom Wehrministerium aus dem Refidenzichlog in Roffel gur Berfügung gestellt worden war. Die Gedentfeier auf bem Ehrenfriedhof, mit Ansprachen ber ebemaligen Divi-fionspfarrer ftellte ben Sobepunft ber Beranftallung Gar. Den Radmittag fiillte eine Bieberfebensfeier aus. Generalmajor Bering gab ben Teilnehmern ben Mahnfpruch mit auf ben Weg, die alte Coldatentreue und Mannesgucht in Die Geele ber Ingend zu pflangen, gum Wohl und gum Aufftieg bes Baterlandes,

Dieg. (Dober athiopifder Befud). Die Brin' teffen Bechoab-Bort von Abeffinien, Die Richte des abeffinis fchen Raifere, Die gur Rur in Bad Somburg weilte, ift bier eingetroffen, um Musstellungen im Schloft Dranienftein gu besichtigen. Gin gablreiches Gefolge begleitet fie. Gie wird mehrere Tage hier weilen.

A Diersdorf. (Beftermalb). (Sch meres Mutoun-glud). Auf der Strafe gwiften Diersdorf und Meinmaifcheid creignete fich ein fchweres Unglud. Ein von Diers dorf tommender Berfonenwagen geriet beim Ausweichen eines ibm entgegenkommenben Sabrzeuges auf einen Sandbaufen und tam ins Schleubern. Mit boller Bucht rafte ber Wagen gegen einen Bannt. Bon ben bier Infaffen wurden zwei febwer verlett. Der Bagen wurde vollständig zertummert.

A Bingen. (Ein wertvoller Fund aus bem 15. Jahrhundert). Bei Beinbergarbeiten fand ein Arbeiter im benachbarten Riederfaulheim eine Bleiplatte, Bie fich berausstellte, handelt es fich um eine mittelalterliche Giegelplombe, mit benen man Bullen und wertvolle Schrififtude verfiegelte. Gie ift noch gut erhalten und trägt bas Bilbuis bes Bapites Martin V.

Dber-Jugelheim. (Ein frangofifches Armee-Rlugzeug finrzie bier aus großer Sobe ab. Als bie Dafdine ins Trubeln fam, fprang ber Beobachter mit einem gallfcbirm gur Erbe; er erlitt geringe Sautabichurfungen. Das Muggeng felbft fchlug mit großer Bucht auf die Erde auf und murde vollfommen gerirummert. Der Bilot fonnte nur als Leiche geborgen werden.

A Maing. (Bon Beipen überfallen). Bon Wef-pen überfallen wurde ein Banderburiche, der aus Ermattung nicht mehr weitersonnte und auf freiem Reibe übernachtete. Der Mann wurde berart gestochen, bag Die rechte Gefichts. halfte und ber Arm fo ftart gefchwollen find, bag er Aufnahme im Städtifden Rranfenhaus fand.

A Borms. (Reichshilfe für Bormfer Dom nnb Statharinentirche in Oppenheim.) Der Reichsminifter bes Innern bat für bauliche Inftanbfetjungsarbeiten an bem Dom in Borms eine Beihilfe von 15 000 Mt. jur Berfügung gestellt. Damit tonnen bie Bieberherftellungs-arbeiten am Dom, biefem altehrwurdigen Wahrzeichen bon Borms wieder ein Studden weiter geforbert werben. Auch für die Kathrinenfirche in Oppenbeim, diese Berle der Gothit am Mittelrhein, follen 10 000 Mf. bewilligt worden fein.

Die nächfte Ameritafahrt des "Graf Zeppelin".

Aufftieg Mittwoch früh.

Friedriche hafen, 30. Juli. Wie verlautet, wird ber Aufftieg bes "Graf Zephelin" zu feiner Ameritafahrt bereits am Mittiwoch fruit erfolgen. Friedrichehafen fieht bereits wieder gang im Zeichen der Ameritasahrt, Bei der Sapag ift man emfiig damit beschäftigt, die Fracht für Amerita in das Luftschiff zu bringen. Die gesamte Fracht wird etwa 1500 Kilo wiegen. Das befannte Andensbild und der Bechsteinslügel werben die Sahrt auch wieder mitmaden. Angerbem wird bas Luftichiff die Bufte bes verftorbenen Ogeansliegers Freiherrn bon Sinefeid nach Amerita bringen.

An Dieser Fahrt nehmen, wie jest festseht, 21 Fahr-gafte teil. Dr. Edener fprach über bas Arbeiten ber Motoren fich außerst befriedigt aus. Bor ber Amerikasahrt findet keine Brobejahrt mehr ftatt. Die lette Probejahrt am Conntag ift befanntlich auf perlaufen.

Die Motoren, Die, wie bei ber erften Brobefahrt, auf Söchstleistung gebracht worden find, haben zur besten Zufrie-benheit der Schtifsleitung gearbeitet. Folgende Städte wurden überslogen: Tübingen, Stuttgart, Rarisruhe, Pirmafens, Landau, Raiserslautern, Roblenz, Worms, Billingen, Tuttingen und Altenthein.

Die Meuterei im Zuchthaus von Auburn-

40 Bejangene ichieben.

Die Meuterei im Buchthaus von Anburn, ber alteften Strafanftalt im Staate Rem Jort, ftellt fich als außerordentlich femer beraus. Im Buchtbaus maren insgesamt 1700 Straflinge untergebracht. Der Aufftand brach aus, als fich bie Befangenen auf dem Sofe bes Buchthaufes befanden. Rachdem die Warter überwältigt waren, finrmten die Gefangenen die Baffentammer und verfaben fich mit Gewehren und Rebolbern. Mehrere Gebände wurden von den Ausbrechern mit Silfe von Betroleum in Brand gestedt. Bier Barter wurden niedergeschoffen, bevor die erste Berftarfung der Bachtmanu-schaften berantam. Es entspann fich ein dreiftundiger fcmerer Rampf swiften der Boligei und bem Befangenen, ber befonders verluftbringend auf feiten der letteren war. Bwei Straflinge wurden erichoffen, elf Wefangene hingen jum Teil fcwer berlett in ben Stachelbrabten auf bem Mauerfims. Inawifchen batte die Gefängnisleitung Unterftühung angeforbert.

MIS Diefe anmarichierte, befesten eitra 40 Gefangene Die Maner und eröffneten fofort bas Fener. Im Giurm tonnte bie Maner ichlieglich genommen werben. Die Meuterer mußten fich ergeben. Die jur Lofdnung bes Feners herbeigeeilfe Fenerwehr hatte gleichfalls einen folmeren Stand, ba bie Gefangenen die Schläuche mehrjach mit Meijern burchichnitten. Acht Gejangene find entwichen. Die Jahl ber verwundeten Gejangenen beläuft fich auf insgesamt 30. Das Berhalten ber Gejangenen läft ben Schluf ju, bag ber Ausbruchsberfuch fehr forgialtig vorbereitet worben war.

Bei einer zweiten Meuterei wurde ein Gefangener getotet und 11 vermindet. Drei Barter wurden verlett. An ber Menterel waren über 1000 Gefangene und gabireiche Frauen beteiligt, die bei Musbruch eines fleineren Geners verfucht hatten, die Saupttore bes Gefangniffes ju fturmen. Erft nach längeren Anstrengungen war die Bolizei wieder Gere der Lage. 3m Laufe ber Unruben find 10 Gefangene entwichen.

Rach ben lehten Melbungen find bei ben Rambien feche Bachbeamte ichwer und fünf leicht verleht worden. Die Auftrihrer hatten zwei Tote, 14 Schwer- und 20 Leichtverlehte. Die Wertstätten der Strafanftalt, die bon ben Mufftandifdfen in Brand gestedt worden waren, find vernichtet. Ebenfo ein Wagen ber Tenerwehr.

Aus aller Welf.

Berliner Studenten zeigen Berlin. Das Studentenwert ber Berliner Sochichulen bat im Rahmen feines ausgedehnten Bilfsdienftes eine neue Ginrichtung, ben Fremdenführungedienft, geschaffen. Er bat die Aufgabe, bedürftigen Studenten eine fogial gleichwertige, das Studium nicht febr belaftende Erwerbemöglichfeit ju bieten. Die Guhrer find fachgemäß ausgebildet worden und werben von Sachmannern gepruft, worauf ihnen dann die Rongeffion erteilt wird. Der rifen und in gutem Einvernehmen mit Berfehrsunternehmen, Reifeburos und bem Deffeamt ber Stadt Berlin, Gingel und Gruppenführungen find eingerichtet. In fast allen Sprachen fteben Gubrer jur Berjugung. Diefet Gubrungsbienft ftellt bas erfte Unternehmen bar, bas Frembe gang indwiduell burch Berlin und Umgebung führt. Die maggebenden Stellen fieben bem findentischen Bilfowert wohlwollend gegenüber.

Die Frau eines ameritanifchen Botichaftsbeamten tob. lich beringfiidt. Auf ber Seerftrage gwifden Spandau und Bidgelsborf bei Berlin ereignete fich ein folgenichtverest Autounglud. Das Muto eines Beamten ber amerifanifchen Botichaft in Berlin, Benen Euftis, in bem fich außer ihm noch feine Frau und feine Schwägerin befanden, wurde bon einem großen Lieferwagen gerammt und bollftandig gertrummert. Babrend ber Botichaftsbeamte felbft mit geringfügis gen Berletzungen babontam, wurde feine Frau, Caroline Enitis, fcwer verlett, fo bag fie bei ihrer Einlieferung ins Rranfenhaus fiarb. Ihre Schwester, Fran Cawger, erlitt gleichfalls ichwere Berlepungen und liegt in bebenflichem Buftande barnieder. Die Bolizei bat die Ermittlungen gur Selarung ber Schuldfrage aufgenommen.

Blutiges Familiendrama in Wellen. Am Conntag ereignete fich in Bellen, Rreis Bolmirftedt, ein blutiges Familienbrama. Der Sanbelsmann Robert Meigner, ber mit feiner Chefrau und feinen Schwiegereltern in Unfrieben lebte und fich auch bereits wiederholt tätlich an ihnen bernangen hatte, gab auf feine Frau aus einer Mauferpiftole einen Schufz ab, ber fie in den Raden tras. Darauf tötete Meifener die auf die Oilferufe ber Ehefran herbeieilende Schwiegermutter durch einen Schuf in die Stirn. Schlieglich ftredte er auch feinen Schwiegervater auf bem Sof burch vier Schiffe in bas Beficht nieber. Rach ber Tat flüchtete er auf einem Fahrrabe. Die Leiche ber Schwiegermutter wurde befchlagnahmt. Der schwerverlebte Schwiegervater und die anicheinend etwas leichter berleute Chefrau murben ins Granlenhaus gebracht.

de und Gannet be en. Anmelbunge e mit bem Mbbe

uerin", weicher fe egglich berichten b le. Meift banbili icht tundig find, ob oft hatte aber men fonnen me richtig in die Se wie bodenles lei der Mitmenfches r die Gefahren n ficheres Mitte Extrinfungated. umen und reties

in Mittelentope will in Cafn, aus bener for Dierzu unbenützt. In die in den 1 bewohnte Brechn Turns 25 nur non ogg desjutra. Schlefien um bo afrifanischen Benten Bente eden, eine Saup Ses Sinftersent en Durchjugsländ etotet, wieber 61 tachung bon Sus

intag ben Getie prechender 20 derer Dienftfie umten Arbeitell t werden. Der in Frage fomme ibrer religiöses st verschaffen. it Befriedigung uli: Wenig ven meigut. Bund

Tarif für

allen Bahab

Berfehr mit b nifernungen ls Cammely Teilfendung protreibenden bergeben we upfanger ver minbejiene mindeftens 18 Gewicht inegefamt ter diefen Tan 6 Tounen haben alle Bet na 40 Tonne gut in berfelb aufzugeben. bat fich feine n die Braxis an lich bon bent in rfolg leiten falk

oben B als felbstrettin) bet jedem ge ie bantbar ihrer Saubluts e ffeinsten einfe ie Ebe, wie inte lauben einge

furger Beit jähgorniger und ber fut f inbegger wate id, intmer no frent aus bent ichts ober trich tifich most go both frob get t. Bit all mit Beib noch ge d mehr ald dahzorn 311 gr Rift befomm Geburt eines as Tage vos cini de Tage vos cini hres Mannes (vol.) (Fortjehung (vol.) Raffel, 30. Juli. In Crumbach bei Kaffel wollte die Efefrau des Schreiners Reuß einen brennenden Spirituslocher ans einer Spiritusstasche nachfüllen. Dabei tam die Flasche der Flamme zu nade und explodierte. Die Kleider der Frau fingen Feuer, so daß diese in wenigen Augendlicken in bellen Plammen frand. Laur schreiend fürzte sie auf die Strohe, wo sie bewuchtlos zusammenbrach. Mit surchtbaren Brandwunden bedeck, kam die Unglückliche ins Landestrankenhaus, wo sie boffnungstos darnieder liegt. Auch das vierjährige Enkelsind kam mit sehr schweren Brandwunden an Gesicht, Armen und Dänden ins Krankenhaus.

Sandelsteil.

Frantfurt a. M., 29. Juff.

— Debisemmartt. Das Debisengelchäft war sehr ruhig. Die Dollarparität der Mart errechnete sich auf 4,1946 Km., die Pfundparität auf 20,35% Km. Im Usaneverkehr wurden genannt Bondon-Kabelauszahlung Rew Port 4,8596 Km., London-Paris 123,80 Franken, London-Wailand 12,90 Live, London-Holland 12,00% hst., London-Schweiz 25,22% Schweizer Franken, London-Wadrid 33,25 Besein.

— Effetienmartt. Tendenz: jdwach. Die Börje eröffnete bie Woche in ichwacher haltung. Neben dem Mangel an Antegung trug vor allem das Glattstellungs Bedürsnis der Tagesspekulation und die erneute Berknappung des Geldmarttes zu der Abwärtsentwicklung der Kurse bei. Seldst dei den für die einzelnen Sonderwerte in Betracht kommenden Emissionshäufern destand wenig Aufnahmeneigung, so daß die Kurseinbuhen vielsach mehrprozentig waren.

— Produftenmarft, Es wurden gezohlt für 100 Rg. in Rin.: Roggen 22.25, Safer inl. 22.75—23, Wais 22.25—22.50, Weizenmehl 89—42.25, Roggenmehl 89—42.25, Roggenmehl 89—42.25, Roggenmehl 12.50.

— Kartoffelmartt. Es wurden gezahlt für 50 Ag. in Rm.: Frachtparität Frankfurt a. M. bei Baggonbezog. Frühlartoffeln 4.50. Tendenz: rubia.

— Frankfurier Schlachtviehmartt. Antiliche Notierungen Bezahlt wurden für 50 Kg. Lebendgewicht in Ann.: Och jen vollst, ausgem höcht. Schlachtw., 1. jüng. 62—65, 2. ält. 56—61 soult. vollst. 50—55. Vullen: jüng. vollst. docht. Schlachtw 55—50, soult. vollst. doch ausgem. 50—54. Kühe: jüng. vollst höcht. Schlachtw 51—54, soult. vollst. doch ausgem. 45—50, sleisch 38—44. Färsen: vollst. ausgem. höcht. Schlachtw. 62—66 vollst. 56—61, sleisch. 50—55. Kälber: beste Mast. und Sangtälber 76—80, mittl. Mast. und Sangtälber 70—75, geringe Kälber 65—69. Schweine: vollst. von 120 bis 150 Kg. 93—95, vollst. von 100 bis 120 Kg. 93—95, vollst. von 80 bis 100 Kg. 93—95, sleisch von 78 bis 81 Kg. 90—93. Wartstaufrieb: 832 Kinder, derunter 145 Ochsen, 58 Bullen, 432 Kinde, 186 Färsen, 440 Kälber, 28 Schafe, 2780 Schweine. Wartsverlaus: In allen Vielgardmarkses leddaft, geräumt. Geschäftsgang des Fielschreinerselse leddafts

Mitglieder=Berjammlung

Zum Einmachen empfehle:

1a. Weineffig . . . lofe Schoppen 0.20 1a. 1a. Weineffig . . lofe Schoppen 0.25 1a. Salicpi Kräuter-Effig lofe Schoppen 0.25

1a. Melifa Gemirz-Effig . . Glaiche 1.10

Citropin-Ellig

1a. Effig Effenz hell u. buntel Glofche 0.60

4% Rabatt

Bochheim a. H., Weiherstr. 6, Telefon 9?

Einmachhülfe

Pergamentpapler . . .

Cellophanpapier

Gurkengewürz .

Batet 0.07

Batet 0.50

Rolle 0.15, 0.10

Batet 0.15 0.10

Eberhard

statt. Wir bitten um vollzähliges Ericheinen, Tagesordnung: 1. Verbandsspiele, 2. Ergänzungswahl, 3. Berichiedenes. Der Borstand. Ber Generalinfpetienr ber dilenifden Armee in Denifchland.

Bremerhaben, 30. Juli, General Diaz, der Generalinspesieur ber chilenischen Armee, traf in Begieitung bon
Oberstleutnant Puentes am Montag mit dem Dampser "Stuttgart" des Rorddeutschen Llohds in Bremerhaven ein. Er
wurde vom Ches der Heerrsteitung, General Depe, sowie von
Bertretern der chienischen Rogierung, dem Bertreter des
Vermer Senats, Dr. Koch, und Generaldirestro Geheimrat
Stimming vom Rorddeutschen Llohd empfangen. Rach der
Begriffung suhren die Derren im Sonderzug nach Bremen,
wo am Dampidahnhof eine Ehrensompagnie der Reichswehr
ausmarschiert war.

Beginn bes Inta-Brogeffes in Pregburg.

Bregburg, 30. Juli. Unter starkem Andrang des Publifums begann am Montag bier der Prozes gegen den Slowafensührer Dr. Tula, der umer der Antlage des Landesverrars
steht. Die Antlage wirst ihm vor, daß er die Slowafei von
dem gemeinsamen tschechostowalischen Staat habe lostosen
wollen. Die Polizei dat umsangreiche Sicherbeitsvorsehrungen getrossen. Zu Beginn der Berbandlungen stellte der
Berteidiger Tulas einen Antrag, in dem der Borsihende als
besangen abgelehnt wird, da er mit Tula besvenndet gewesen
sei, woraus sich für den Borsihenden psychologische Hemmungen ergeben könnten.

Politifche Tobeaurteile in Litauen,

Rowns, 30. Juli. Die Berhandlungen gegen die seinerzeit verhafteten Sozialdemokraten haben, wie jeht bekannt wird, bereits in Schaulen vor dem Feldgericht stattgesunden, ohne daß irgend etwas darüber bekannt geworden wäre. Das Urteil ist bereits am Samstag nach viertägiger Berhandlung gefällt worden. Ueber das Strasmaß wird borläusig nach Stillschweigen bewahrt, doch sind Gerüchte im Umlauf, nach denen nicht weniger als 15 Todesurteile gefällt worden sind. Angeslagt seien 24 Bersonen gewesen. Die nicht zum Tode Berutteilten sollen ledenslänglich bezw. zu vielen Jahren Zuchthaus verurteilt worden sein.

Rundfunfprogramm.

Dienstag, 30. Jurt. v.50: Morgengymnastit. Anschließens Betterbericht und Zeitangabe. 18.30: Schallplattenkonzert: Aus Opern. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 15.55—16.05: Sausfranendienst. 16.15—18: Ronzert des Rundsuntorcheiters. 18 bis 18.30: Lesessunde. 18.50—18.45: Bon Kassel: Bortrag. 18.45 bis 19.15: Bon Kassel: "Dichter, Franen und Kinder in Russland", Bortrag von Beter Flamm. 19.15—19.35: "Die deutsche Rundfunkpresse", Bortrag von Bros. Hand Philipp Weis. 19.35 bis 19.55: Esperanto-Unterricht. Ab 20.15: Drei Alltagskomödien von Georg Courteline. Anschließend: Klavierkonzert. Rittvoch, 31. Jull. 6.30: Rergenghmnaftl. Abbetterbericht und Zeitangabe. 18.15: Schallplattenkapet boltungsmußt. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 15.50 Gausfrauendienft. 16.15—18: Bon Stuttgart: Konact bei funforcheiters. 18.10—18.30: Bucherftunde. 18.30—19: 20 oon Pfarrer Clemens Tocslex. 19—19.40: Horfpiele und oon Alfred Amerbach. 19.40—20: Zeitberichte V: Anders Bapftes an die Schüler den Montogone". 20—20.15: Interbaltungsmußt des Rundfunforcheites.

Donnerstag, 1. August. 6.30: Morgengymnastil. And Betterbericht und Zeitangabe. 12.30: Schallplatterletter Berten von Joh. Seb. Bach. 15.15—15.45: Stunde der 15.55—16.05: Sansfranendienst. 16.15—18: Konstil di junforchesters. 18.45—19.05: Bon Kassel; Stunde der genforchesters. 18.45—19.25: Sondelssammer. 19.25—13.6 diaglisfammer. 19.05—19.25: Sondelssammer. 19.25—13.6 trog. 19.45—20.15: Stunde der Frankfurser Zeitung. 20.15—1. Bortrog, 2. Borlesung aus den Schriften von Diese mannsthal, 21.55: Alda auf Schallplatten.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt 900 Einladung

Bu ber am Mittwoch, ben 31. Juli 1929. is abends ftattfindenden Stadtverordneten Sigung bie herren Stadtverordneten und Magiftratimis ergebenft ein.

Dochheim a. M., den 28. Juli 1929. Der Stadtverordnetenvorsteher: geg. Steland

Tagesordnung:

1. Belprechung der Verfassungsseier.
2. Wahl eines Schiedsmannstellvertreters.
3. Abernahme einer Bürgschaft der Stadt Hoffe fast die gesante bie Turngemeinde Hochheim.

4. Ablöjung eines Kredits von Mt. 30 000.
Rassausichen Landesbant durch Aufnahme non
30 000.— bei der Rassausichen Spartasse Wiesbalt.
5. Befanntgabe von Kassenrevisionen.

Donnerstag, ben 1. August bs. 3rs. vormitte 8 Sis 10 Uhr gelangt an der Stadtkasse hier bie gentnerunterstützung für Monat August 1929 jut zahlung.

Dochheim am Main, ben 29. Juli 1929. Aribes

Hunderttausende

Deutschlande populärste Zeitschrift

Das Melbeideben im effurfien Wibertell.

und Acceptation in Sex Hersfellung, Photographic Studied Micheryale der Mider burd Am Brust, index einerfurd, Mideru, Indexedient

Die Rreis-Hundesteuer-Liste liegt vom Mitte 31. Juli ds. Irs. ab 14 Tage zur Einsicht für Isbl an der Stadtfasse (Nathaus, Zimmer 2) offen-Hochheim am Main, den 26. Juli 1929. Der Magistrat: Arst

lesen die

100 Rabatt auf alle Waren

SAISON-AUSVERKAUF

ist die günstigste Gelegenheit erstklassige Qualitäts-Waren billig zu erstehen.

WEIS & DREIFUSS

DAS HAUS DER GUTEN QUALITATEN

100 Rabatt auf alle Waren

Spielvereinigung 07 Hochheim Greitag, den 2. August 1929, abends 9 Uhr, sindet im Bereinslotal Gasthaus zur Krone eine Einmach gurken

empfiehlt

Peter Sack, Gartenbaubetrieb ,, Zentral-Drogerie"

Sensationelle praktische Neuheit!

Locken - Kamm mit Doppelwellenzähnung



Daduliert ohne Behelfe kurse und lange Haare nur furch einfaches Kämmen. Solid und unverwüstlich. Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Ausgaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer ichön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur Rmk. 2.50. Versand gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei Firma E. Choliner, WienVIII, Lerchenfelderstr. 34. Hunderte von Dankschreiben liegen auf.



Neue Grünkern per Pfund 60 Pfennig

,Zentral-Drogerie" Jean Wenz

Sochwertige billige

Main mittel

30% Seifenpulver p. Pfb. 0.30 Seifenichnigel per Pfb. 0.45 Seifenstoden . per Pfb. 0.88 Panamahol3 . 1/4 Pfb. 0.30 empfiehlt

Zentral - Drogerie Ican Wenz

Gehen Gie: deshalb lefen fo viele die "Boche".

Tun Sie es auch!

Die nuelt Mussele is lower Denaerhags bei Ident Beier und Stelentlienbledter verstig.

Balencia Monta Ivanischer Rotwein Gles Mr. 1.— ohne Gles

1926 er Lola Moliblutroter, füßer igent. Deffertwein 1/1 Fil.

Zentral-Droger Jean Wenz



Jum Berfauf bei Bung Krug, Dochheim, Telef

Bellenfittide entfloben (gelb 2 %) Gegen Belohnung in geben Beiberung



Moine - Dienotags, Ferlag, per b9. Geschäfts

lmer 89

Der Wohnu

der die Wohnungsba
de Le Wogan, Regierun
ht interessante Mitteil
oslischen Zeitung" erse
stretsjahr gegenüber
de Eut t au schung gesante
krach. Nach Feitstell
kube Januar 68 d.
deiter arbeitslos. In de
umsangreichen Borde
umsangreichen Borde
umsangreichen Borde
umsangreichen Borde
umsangen begonne
logar 83 d. H. wenig
de machten, die ausges
der mine einzuhalten
mhjabrstampagne aus
en Mitteln wollte mu
dichen Winter verloren

ibijchen hatten sich

haftsverhältn

des Jahres erhebl

Frage, die schwierige

Geldfnappheit, Die

die fommende Entivid micherheit in die Di bernehmer. Im Mai tine weitere Bericharft men geswungen, die feft gieben mußten. bergfriftigen Bwifcher 80 bestanden - weiter ferung burch Wechfelau inbedeutenbe Rolle fpi ng der Reichsbant b fittute faben fich gum lit berbangen, um in ricfe ftupen zu tonnen 1 fajt allgemeinen U ungsichwierigfeiten ! n fichtbaren Ci Bebautätigfeit ausgen Stnüber bem Borjahr ht jedoch ein ftarfes der bisher begonnene The Stapitalverinap in erften Halbjahr zu leichtamt berichtender efipa 53 000 Wohn genommen worde en fleineren Gemein borben ift, bürften im Tub 120 000 Bohmin en mit ben 150 000 / tglbt fich eine Bahl 8000 nach der gleich riigftellung im lan des erften Salbjahr nicht ein früher hlug bringt. Es ift a chenjo viel erben. Ein etwaige albjahr dürfte fich es auswirfen.

meine Abnahme den bit bor. Einmal gend für die nächsten den dans aber war nit Bierteljahr ungel Bananträge und dansichwierigkeiten dansichwierigkeiten dansichwierigkeiten den die genag, um vorer nicht genug, um vorer nicht genug, um vorer nicht genügen Fin derden. Sicher der genichtung genommtei Kapitalmarklagen dem vorjährigen Bah

Scit liegen aber no

Dif bem Anto in ein Graffe. 1. August. Am ge swischen Gautschaften. Gine Minen is Ur. 11 aus Leipzig nöber verladen werd inne auf der Straffe. Versonenkraftwag bert, daß zwei Unter verben.